

Geschichte: Haus Huppertz wechselt Besitzer „Stadt oder Gemeinde“, das ist hier die Frage

• St.VITH

Um eine dritte archäologische Grabung und eine spätere Inwertsetzung des Areals „Zur Burg“ in St.Vith zu ermöglichen, kauft die Stadt das „Haus Huppertz“ in der Bahnhofstraße und die dazugehörigen Flächen. Das Immobilien-erwerbskomitee hat den Wert auf 430.000 Euro geschätzt und die DG hat zugesagt, das Projekt zwecks Bezuschussung in den Infrastrukturplan aufzunehmen. Bürgermeister Herbert Grommes (NBA) hofft bis Ende Februar auf eine Beurkundung des Kaufs.

Die Opposition nahm die Bemerkungen der Bürgerinitiative „Burg St.Vith“ zum Anlass (das GrenzEcho berichtete am Dienstag), um ebenfalls nachzufragen, wieso auf offiziellen Dokumenten von „Gemeinde Sankt-Vith“ und nicht mehr von „Stadt“ die Rede ist.

Herbert Hannen (FLS) regte an, das Thema nach einer entsprechenden Vorbereitung in einer Kommissionssitzung zu klären. Auch Klaus Jousten wollte wissen, wann es zur Änderung gekommen ist.

Kein entsprechender Beschluss gefunden.

Herbert Grommes verdeutlichte, dass er sich „hüten“ würde, die Stadtrechte in Frage zu stellen. Auch berichtete er, dass sich zurückgehend bis zum 3. Dezember 2018, also dem Datum der Einsetzung des neuen Stadtrates, kein entsprechender Beschluss finden lasse. Weitere Recherchen werden zeigen müssen, wann die neue Bezeichnung wirklich eingeführt wurde. (ab)



Die Stadt St.Vith kauft das Haus Huppertz in der Bahnhofstraße.

Foto: Allan Bastin